



Preis der Deutschen Krebshilfe für Vorsitzenden Prof. Siewert



Professor Dr. J. Rüdiger Siewert,
ärztlicher Direktor des Klinikums
rechts der Isar der Technischen

Top Thema



Universität München (TUM) und Vorsitzender des Forum MedTech Pharma e. V., erhielt am 19. Dezember 2005 in Bonn den Preis der Deutschen Krebshilfe für sein Engagement auf dem Gebiet der interdisziplinären Tumorbehandlung.

Prof. Rüdiger Siewert initiierte 1999 das interdisziplinäre Tumorthherapie-Zentrum im Klinikum rechts der Isar. Inzwischen zählt das Tumorthherapie-Zentrum 13 Kooperationspartner aus den verschiedenen Fachbereichen im Klinikum rechts der Isar. Die niedergelassenen Kollegen sind ebenfalls mit eingebunden. Mit der Gründung des interdisziplinären Tumorthherapie-Zentrums im Klinikum rechts der Isar

haben Prof. Siewert und seine Kollegen eine Vorreiterrolle in Deutschland übernommen. Inzwischen haben sieben weitere Kliniken in Deutschland das Modell der fachübergreifenden Krebsbehandlung etabliert.

Veranstaltungen

◆ Fachtagung "Schmerztherapie - Palliativmedizin"

Nach der ersten Fachtagung zum Thema Schmerztherapie vor zwei Jahren, bei der die unterschiedlichen Therapieansätze und möglichen Synergien zwischen den angewendeten Methoden diskutiert wurden, greift das Forum dieses Thema mit Unterstützung des Klinikums Nürnberg erneut auf. Referenten aus Universitäten, Kliniken, Verbänden und Unternehmen beleuchten mit zahlreichen Beiträgen die aktuelle Situation in der Schmerztherapie, speziell im palliativmedizinischen Umfeld.

Ziel der Veranstaltung ist es, ein breites Fachpublikum aus dem Gesundheitswesen in eine Diskussion zum Thema Schmerz einzubinden und somit die Aufmerksamkeit auf Chancen, Defizite und zukünftige neue Formen der Zusammenarbeit zu richten.

Ort: **Marmorsaal der Nürnberger Akademie**, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg

Datum: **6. März 2006**, 10.00 bis ca. 18.00 Uhr

[Weitere Informationen und Anmeldeformular](#)

◆ Workshop "Marktzugang USA"

Der Eintritt in den US-Markt stellt für europäische Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, Biotechnologie, Pharma und medizinische Informatik einen überaus wichtigen Schritt zur Sicherung und Weiterentwicklung des Unternehmenserfolgs dar. Gleichzeitig ist er auch eine große Herausforderung. Nicht wenige Versuche zur Erschließung dieses bedeutenden Marktes sind wegen regulatorischer Hürden, mangelnder wirtschaftlicher Rentabilität oder Schwierigkeiten bei der Patentierung gescheitert.

Unternehmer aus der Branche mit Erfahrung am US-Markt werden berichten, dass der Markteintritt - gerade auch für kleine und mittelständische Unternehmen - ein Erfolg werden kann. Daneben werden Referenten aus den USA in Grundlagenvorträgen schwerpunktmäßig die Themen FDA-Zulassung, Patentrecht, Produkthaftung und entsprechende Versicherungsmöglichkeiten sowie Reimbursement behandeln.

Kleine und mittelständische Unternehmen, die vor oder in der Startphase zum Eintritt in den US-Markt stehen, können diesen Workshop als wertvolle Informationsquelle zu den spezifischen Anforderungen dieses Marktes nutzen. Die Workshops werden in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Medizin Tirol (KMT) und der Fairfax County EDA durchgeführt.

Workshop 1: UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik; Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, A-6060 **Hall in Tirol**;

21. März 2006, 14.00 bis ca. 19.00 Uhr

Workshop 2: IZMP - Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma; Henkestr. 91, D-91052 **Erlangen**;

23. März 2006, 14.00 bis ca. 19.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldeformular
Kompetenzzentrum Medizin Tirol (KMT)
Fairfax County EDA

◆ **Veranstaltungen des Forum MedTech Pharma e. V.**



Das Forum hat für 2006 ein breitgefächertes Portfolio an Fachtagungen und Workshops geplant. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf der Homepage des Forums.

Veranstaltungen 2006

◆ **Microsystems: Kongress und One-on-One Kooperationsforum der Bayern Innovativ GmbH**



Das Netzwerk BAIKEM der Bayern Innovativ GmbH veranstaltet im März einen internationalen Kongress sowie ein One-on-One Kooperationsforum zum Themenbereich "Microsystems". Beide Veranstaltungen finden im Arabella-Sheraton Bogenhausen Hotel in München statt.

7. März: Trends in Microsystems

Congress and Exhibition

8. März: Microsystems

4th int. One-on-One Cooperation Forum

50% reduzierte Teilnahmegebühr für Mitglieder des Forum MedTech Pharma e. V.

◆ **Rückblick: Kongress "Cluster-Offensive Bayern"**

3000 Teilnehmer

Die Clusterpolitik baut konsequent auf der High-Tech-Offensive und der Offensive Zukunft Bayern auf und ist die nächste Stufe der bayerischen Innovationspolitik. Mit dem Kongress "Cluster-Offensive Bayern" am 2. Februar 2006 im M.O.C. der Messe München startete die Bayerische Staatsregierung die Cluster-Initiative. Die 3000 Teilnehmer spiegelten das herausragende Interesse von Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen wider. Die Cluster-Strategie sei, so Bayerns Wirtschaftsminister Erwin Huber in seiner Rede, ein offener Prozess, an dem sich jeder Interessierte beteiligen könne. „Wir organisieren damit einen Fluss des Wissens und laden alle Unternehmer dazu ein“. Ziel ist eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um die Zeitspanne von der Idee bis zur Produktinnovation und Markteinführung deutlich zu verkürzen. Hierzu gilt es vor allem Potenziale regionaler Zusammenarbeit und Wertschöpfung zu nutzen. Insgesamt wird es 19 Cluster geben in den Gruppierungen High-Tech-Cluster, Produktionsorientierte Cluster und Cluster in Querschnittstechnologien.



Die Federführung des Clusterkongresses lag beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie. Die Bayern Innovativ GmbH war mit der Organisation des Kongresses und der Moderation der hochkarätigen Plenarsitzung beauftragt. Der Kongress wurde zu einer riesigen und intensiven Kommunikationsplattform, auf der der Fluss des Wissens bereits umfassend einsetzte.



In eigener Sache

◆ Management des Clusters Medizintechnik

Vor dem Hintergrund erfolgreich etablierter Netzwerkarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft und im Gesundheitswesen erhielt das *Forum MedTech Pharma* e. V. von der Bayerischen Staatsregierung den Auftrag, das Management des High-Tech-Clusters "**Medizintechnik**" zu übernehmen.



Organisation des Medizintechnik-Clusters:

- Clusterplattform: Forum MedTech Pharma e.V.
- Clustersprecher/-manager: Prof. Dr. J. Rüdiger Siewert
- **Kontakt:** Forum MedTech Pharma e. V.
Gewerbemuseumsplatz 2
D-90403 Nürnberg
Tel.: +49 (0) 911 206 71-330
Fax: +49 (0) 911 206 71-788
Email: cluster@forum-medtech-pharma.de

Die Arbeitsschwerpunkte des Clusters werden in folgenden Bereichen liegen:

- Ausbau des Netzwerkes
- Förderung eines aktiven Know-how-Transfers sowie von FuE-Kooperationen
- Fragen zur Umsetzung von Innovationen im Gesundheitswesen, Zulassungsverfahren, klinischer Erprobung, Themenfelder Überregulierung und Fachkräftebedarf
- Öffentlichkeitsarbeit, medizinspezifisches Marketing, gemeinsame Marktauftritte

Mitglieder

◆ EvoCare System der Nürnberger Firma Dr. Hein GmbH: Die Reha kommt nach Hause



Die Rheumaklinik Bad Füssing der LVA Oberbayern und die Dr. Hein GmbH aus Nürnberg versorgen künftig gemeinsam Patienten im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung Oberbayern im Rahmen der Nachsorge nach stationärem Aufenthalt. Versicherte der LVA Oberbayern mit Erkrankungen des Bewegungsapparates werden im Verlauf des Klinikaufenthaltes in das Versorgungskonzept „EvoCare“ eingesteuert. Hierbei handelt es sich um ein Patientenführungs- und Therapiemanagement, das als Qualitätssicherungsinstrument die Therapiemöglichkeiten intensiviert und flexibilisiert. Es ermöglicht der Klinik ihre spezifischen therapeutischen Anwendungen stationär und zusätzlich auch als Nachsorge zu Hause anzubieten. Das „Kernelement“ des Versorgungskonzeptes ist das klinische Fachteam. Die Therapeuten sind die zentralen Supervisoren innerhalb von EvoCare. Sie steuern den Therapieprozess, erstellen alle therapielevanten Pläne und kontrollieren die Erfolge. Die Patienten werden vom Klinikteam in EvoCare eingewiesen und erarbeiten stationär ihre Therapiepläne an speziellen EvoCare-Therapiegeräten. Die Patienten erhalten dann ihr Gerät mit nach Hause und arbeiten jetzt in ihren eigenen vier Wänden die „Verordnungen“ des Fachteams aus der Klinik ab. Alle Ergebnisse und Tätigkeiten der Patienten werden permanent vom klinischen Team kontrolliert und dokumentiert. Der regelmäßige Datenabgleich per Vodafone-GPRS ermöglicht den Therapeuten, in den Therapieverlauf einzugreifen und so die Therapie noch effektiver zu gestalten. Patienten kommen so täglich ihrem Ziel näher - wieder fit und eigenständig im Beruf zu werden.

www.dr-hein.com

◆ responsif GmbH: Schutz vor der Vogelgrippe mit Augenmaß betreiben



Schadenfreude ist bei dem wichtigen Thema Verbraucherschutz nicht angesagt. Vor mehr als 5 Jahren hat die november AG ein Verfahren entwickelt, mit Hilfe von injizierten Eiweißen (Peptiden), Tiere eindeutig identifizieren zu können. Und zwar nicht nur lebende, sondern anhand des Fleischsaftes auch bereits geschlachtete und in Einzelteile zerlegte Tiere. Zudem ermöglicht das System die Unterscheidung zwischen erkrankten und geimpften Tieren (Immunotrack). In den Jahren 1999-2002 wurde an Rindern und Schweinen die Wirksamkeit der „Biologischen Ohrmarke“ schon erfolgreich getestet. Seit 2003 wird das System von der aus der november AG ausgegründeten responsif GmbH weiterentwickelt. Das Verfahren wurde seinerzeit bereits sowohl politisch Verantwortlichen als auch Vertretern der fleischverarbeitenden Industrie vorgestellt. Leider fand es damals wenig Beachtung. Dr. Reiser, Geschäftsführer der responsif GmbH, erklärt dazu: „Zur Zeit machen sich alle Beteiligten das Verfahren sehr leicht: Erst werden Tiere weggesperrt. Wenn das nicht hilft, wird großflächig geschlachtet. Mit Hilfe der von uns entwickelten Technologie können diese Maßnahmen deutlich reduziert werden. Wir sind bereit, unser Immunotrack-Verfahren auf Geflügel anzupassen. Es wäre unverantwortlich, erst auf die Entwicklung eines Impfstoffes zu warten. Bedauerlicherweise ist die Finanzierung noch nicht gesichert.“

www.responsif.de

◆ Neue Navigationstechnologie für minimal-invasive Interventionen: Kooperation zwischen Siemens und CAS innovations

SIEMENS



Siemens AG Medical Solutions und die CAS innovations AG haben einen Kooperationsvertrag im Bereich der elektromagnetisch gesteuerten Navigation unterzeichnet. Durch die Kombination

des Angiographiesystems Axiom Artis dBA von Siemens und der CAPPA-Navigation von CAS innovations wird ein neues medizintechnisches Verfahren geschaffen, das die Navigation bei minimalinvasiven Eingriffen, wie z. B. bei Leberbiopsien, mit viel geringeren Strahlendosen und weniger Kontrastmittel ermöglichen wird. Die Methode verwendet das elektromagnetische Tracking und erleichtert Eingriffe bei Operationen mit Katheter und Nadelplatzierungen. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen wird die medizinische Anwendung dieser Technologie entscheidend vorantreiben.

Bisher setzt man elektromagnetisches Tracking hauptsächlich in nicht-medizinischen Bereichen ein, beispielsweise bei der Lagebestimmung von Kopf oder Händen einer Person in Virtual-Reality-Anwendungen oder für biomechanische Analysen. Derzeit werden erste Versuche zur Anwendung im chirurgischen Bereich durchgeführt, etwa zur Positionsverfolgung von biegsamen Endoskopen im Körper.

Künftig kann die Navigationslösung auch unterstützend bei allen Katheteranwendungen und Nadelplatzierungen eingesetzt werden. Ein Sensor an der Katheterspitze misst das elektromagnetische Feld eines Senders, das zur Berechnung der jeweiligen Position und Ausrichtung der Katheterspitze verwendet wird. Diese Daten werden in Echtzeit an einen Rechner übertragen, der die Lage des Katheters auf einem Monitor anzeigt und mit einer zuvor aufgenommenen dreidimensionalen Röntgendarstellung des Interventionsgebiets vergleicht. Besonders vorteilhaft ist dieses Verfahren für langwierige Interventionen oder Untersuchungen, da es für eine bessere räumliche Orientierung und somit für eine schnellere und sicherere Navigation zum Zielort sorgt. Außerdem werden sowohl die erforderliche Strahlendosis als auch die benötigte Kontrastmittelmenge erheblich verringert.

Das Gemeinschaftsprojekt von Siemens und CAS innovations wird in zwei Phasen durchgeführt: Zuerst wird die elektromagnetische Navigationslösung CAPPA mit dem Angiographiesystem Axiom Artis dBA verbunden und die Arbeitsgenauigkeit des Gesamtsystems an Phantomen demonstriert. In der zweiten Phase werden an verschiedenen Standorten umfassende klinische Studien durchgeführt. Beide Unternehmen streben eine langfristige Zusammenarbeit an, damit diese innovative Technologie Ärzten und Patienten zugänglich gemacht werden kann.

◆ Patent erteilt für Akupunkturmassagestab zur Elektroporations-Therapie

Dem Mitglieds-Unternehmen "THE JOHANNES-FIELD-GENERATORS UK LIMITED" in London wurde ein Patent erteilt für einen neu entwickelten Akupunktur-Massagestab zur Anwendung in der Elektroporations-Therapie. Die Neuentwicklung steht ab sofort zum internationalen Vertrieb zur Verfügung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte per Email an Mr. David Pow

◆ Neue Mitglieder stellen sich vor: Grace Advisory



Grace Advisory hat sich als unabhängiges und internationales Beratungsunternehmen auf M&A und Corporate Finance spezialisiert. Das international agierende und hochprofessionelle Team von Grace Advisory bietet individuelle und maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen jeder Größe an.

Der Beratungsschwerpunkt von Grace Advisory liegt in der Unternehmensentwicklung sowie in der effektiven und zielorientierten Unterstützung bei Finanzierungs- und M&A-Aktivitäten von insbesondere kleinen und mittelgroßen Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie und Medizintechnik. Vor allem Unternehmen, die nach Großbritannien oder in die USA/Kanada expandieren wollen, werden von der langjährigen und breiten Erfahrung der Mitarbeiter von Grace Advisory, die diese in renommierten M&A Häusern gewonnen haben, profitieren.

Grace Advisory verfügt über umfassende Praxiserfahrung in der Beurteilung, Verhandlung und Umsetzung von M&A-Projekten sowie in deren Finanzierung. In diesem Zusammenhang kann Grace Advisory auf weitreichende Kontakte zu Venture Capital und Private Equity Gesellschaften, Mezzanine Fonds, institutionelle Investoren sowie Finanzierungsgesellschaften in Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien und den USA zurückgreifen. Ein hohes Maß an persönlichem Engagement bei gleichzeitig größtmöglicher Sorgfalt im Detail und absolute Diskretion sind die Basis für eine außergewöhnliche Beratungsleistung. Neben den Bereichen Biotechnologie und Medizintechnik verfügt Grace Advisory auch in den Bereichen Software und Medien über ein breites Branchenwissen.

www.grace-advisory.com
Email an Grace Advisory

◆ Neue Mitglieder stellen sich vor: Novumed



Novumed® ist eine Strategieberatung mit klarem Fokus auf der Life Science Industrie (Medizintechnik, Biotech und Pharma). Die Münchner Beratung unterstützt ihre Kunden in den Themen:

- 1) Innovationsstrategie: Welche Produktkonzepte haben gute Marktchancen und warum?
- 2) Marktstrategie: Welches sind die attraktivsten Märkte und was

sind die Treiber?

3) Portfoliostrategie: Wie ist der ideale Mix der Produkte und Geschäftseinheiten und warum?

Aufgrund der überdurchschnittlichen Qualifikationen ihrer Mediziner, Biochemiker oder Betriebswirtschaftler, bietet Novumed® eine strategische Unterstützung auf höchstem Niveau. Die erfahrenen Berater haben vorher bereits wichtige Beratungs- und Industrieerfahrungen bei den Marktführern sammeln können (z. B. Fresenius Medical Care, Boston Consulting Group, Mc Kinsey) und verfügen über erstklassige akademische Referenzen (Harvard Medical School, LMU München, ESB Reutlingen, etc.). Die Kunden sind sowohl große Gesundheitskonzerne und mittelständische Biotechfirmen wie auch internationale Venture Capital Firmen. Diese profitieren auch von den selbst entwickelten Produkten der Novumed®, wie der Methode zur nutzerbasierten Entwicklung neuer Produktkonzepte (Novuconcept®) oder dem BiotechFinder, einer detaillierten Datenbank aller deutschen und schweizer Biotechfirmen mit Beschreibung von Technologien und Projekten.

www.novumed.com
Email an Novumed

◆ 20 neue Mitglieder im Forum.



Seit dem letzten InfoLetter wurden folgende Mitglieder neu aufgenommen:

DIRECTIF GmbH
Scitari
KWHC GmbH
KEMA Quality GmbH
SonoSite GmbH
pvb Critical Care GmbH

Novumed GmbH
BGM Bayerisches Gesundheits-Management GmbH
Rowiak GmbH
bebro electronic GmbH
Fraunhofer Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS
GKM Gesellschaft für Therapieforschung mbH
Genelux GmbH
Knürr Technical Furniture GmbH
Team Navigateur Absatzförderung
SIGMA Gesellschaft für Systementwicklung & Datenverarbeitung mbH
IGZ BioMed / ZmK Würzburg GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Labor Dr. Tiller & Kollegen
Silantes GmbH Stable Isotope Labeled Biomolecules
Universität Hamburg, Fachbereich Chemie, Institut für Pharmazie

Externe Termine & Internationales

◆ Kongress "Growth Factors for Biotechnology"



Am **21. Februar 2006** veranstaltet das **Centre de Recherche Public - Santé, Luxemburg** einen "International Conference and Knowledge Exchange Day" zum Thema "**Growth Factors for Biotechnology**" in der Chamber of Commerce, Luxemburg.

CRP

Ziel der Konferenz ist es, die entscheidenden Faktoren, die für eine erfolgreiche Integration der Biotechnologie in das Portfolio nationaler und regionaler Aktivitäten relevant sind, zu thematisieren und so zu einer wirtschaftlichen Diversifizierung beizutragen. Internationale Experten geben ihre Erfahrungen in Plenar-Vorträgen weiter und diskutieren diese mit den Teilnehmern im Rahmen von Workshops.
Weitere Infos finden Sie auf der [Homepage des Kongresses](#).

◆ Praktikant aus Italien sucht für März bis Juni 2006 bayerisches Unternehmen



Ein Kooperationsabkommen zwischen den Netzwerken Bayern Innovativ GmbH (Nürnberg) und CESTEC spa (Milano) wurden zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Bayern und der Region Lombardei ins Leben gerufen. In diesem Abkommen ist u. a. ein Austausch von Praktikanten aus den beiden Regionen vorgesehen und konnte bisher sehr erfolgreich durchgeführt werden. Ab März steht ein weiterer italienischer Student aus dem Bereich „Technisches Design“ für ein bis zu 4-monatiges Praktikum in Bayern zur Verfügung. Die Finanzierung wird vollständig über das Kooperationsabkommen gedeckt. Wir würden uns freuen, wenn bei den Mitgliedern des Forums Interesse für die Zusammenarbeit mit Studenten / Praktikanten aus Italien bestünde. Ansprechpartner für weitere Details: Dr. Jens Reiter, Telefon +49 (0)911 20671-334
[Email an Dr. Jens Reiter](#)

◆ Internationales Symposium on Biomedical Resonance Imaging and Spectroscopy at Very High Fields, 16.-18. Februar 2006, Würzburg



Ziel des Symposiums ist es, Spezialisten aus aller Welt zusammenzubringen, die mit magnetischen Feldstärken von 9 Tesla (400MHz) und darüber arbeiten. Die neuesten Entwicklungen in Hardware und Methodik sowie in vivo- und in vitro-Anwendungen werden präsentiert. Der zentrale Fokus des Treffens wird auf der Diskussion spezifischer Probleme hoher Felder liegen, wie z. B. field focussing effects, susceptibility artefacts oder vertical animal handling. Das Symposium wird u. a. vom Fachbereich NMR des Lehrstuhls für Experimentelle Physik 5 der Universität Würzburg veranstaltet.
Nähere Infos auf der [Homepage des Kongresses](#)

◆ Unternehmensreise nach Japan



Die Europäische Kommission fördert die Exportbemühungen kleiner und mittelständischer Unternehmen durch das "EU-Gateway to Japan Programm". Um Herstellern von Produkten der Medizin-, Reha- und Dentaltechnik sowie für das Gesundheitswesen zu einem erfolgversprechenden Markteinstieg in Japan zu verhelfen, wird im Rahmen des "EU Gateway to Japan" Programmes eine Unternehmensreise "Healthcare" vom 3. - 7. Juli 2006 in Tokyo durchgeführt. Für nähere Infos laden Sie den [Infopack](#) herunter oder senden Sie eine [Email an Wilhelm Berg](#) beim DIHK.

◆ Richtlinien zur Förderung von klinischen Studienzentren

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat im Januar 2006 Richtlinien zur Förderung von klinischen Studienzentren bekannt gegeben. Näheres erfahren Sie hier: [PDF-Download](#)

◆ Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen im Medizinproduktesektor

Die Europäische Kommission hat im Dezember 2005 eine Regelung zur [Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen](#) im Medizinproduktesektor verabschiedet.